

# Einwohnerverzeichnis

Die Tagespresse schrieb . . . . !

## Benutzt neue Adreßbücher!

### Nach Feststellung des Sonderausschusses für Adreßbuchfragen

ändern sich im Adreßbuch innerhalb eines Jahres bis zu 50 Prozent der Angaben, d. h. nach Erscheinen einer Adreßbuchausgabe ist das gebotene Adressenmaterial nach Ablauf von zwölf Monaten bis zu 50 Prozent veraltet. Die Ursache ist darin zu suchen, daß in Zeiten wirtschaftlicher und politischer Umwälzungen Wohnungen und Geschäftsräume mehr als sonst gewechselt werden, daß durch Neu- und Umgründungen, Konkurse, Zusammenlegungen usw. das Verzeichnis der handelsgerichtlich eingetragenen Firmen und das Verzeichnis der Gewerbetreibenden stärksten Schwankungen unterliegt.

**Der Sonderausschuß für Adreßbuchfragen hat daher beschlossen, die Wirtschaft eindringlichst vor dem Gebrauch veralteter Adreßbuchausgaben zu warnen.**

Sie bedeute nicht nur eine Gefahrenquelle bei der Information über Personen und Firmen, sondern vor allem eine der Ursachen für unnützen Aufwand bei der schriftlichen oder persönlichen Angebots- oder Nachfragewerbung. Sofern veraltete Ausgaben bei amtlichen oder wirtschaftlichen Stellen oder innerhalb der Wirtschaft zur öffentlichen Auslage kommen, bedeute sie geradezu eine Verkehrsbehinderung und **eine Quelle von Ärger, Zeit- und Geldverlust.**

Mit Rücksicht auf diese Feststellung des Sonderausschusses für Adreßbuchfragen wird **daher dringend empfohlen, alte Adreßbuchjahrgänge außer Dienst zu stellen und an ihre Stelle die jeweils neueste Auflage anzuschaffen.**

Nicht die gute Beschaffenheit des Adreßbucheinbandes soll von der Anschaffung der neuesten Adreßbuchausgabe abhalten. Nur dann kann auch das deutsche Adreßbuchgewerbe sich dafür verbürgen, daß es regelmäßig Nachschlagewerke von größter Aktualität und Zuverlässigkeit auf den Markt bringt.

